



Le Bistro: Stammkunden spenden mit Weitsicht

Weitsicht haben Gastronom Michael Hertweck und seine Stammgäste bewiesen – Ende Januar hatten sie nämlich schon die nächste Weihnachtszeit im Blick. Im „Le Bistro“ veranstaltete Hertweck am 21. Januar einen Abend für Stammgäste – der Erlös kam der BT-Aktion zugute, die bedürftigen Baden-Badenern alljährlich eine Weihnachtsfreude bereitet. Gestern übergab Hertweck einen Scheck in Höhe von 1.999 Euro an BT-Verlegerin Yvonne Hambruch-Piesker, zugleich Vorsitzende des gemeinnützigen Vereins „BT-Leser bereiten

Weihnachtsfreude“. Hertweck hatte seine Gäste kostenlos zum Essen und Trinken eingeladen und um eine Spende gebeten. Auch seine Lieferanten beteiligten sich an der Aktion: Sie steuerten Getränke und Lebensmittel bei. Die Spenden, 1.500 Euro, stockte der Gastronom auf – für die Schnapszahl. Ihm sei es wichtig, dass das Geld vor Ort bleibe, betonte Hertweck. Der BT-Aktion halte er die Treue, weil das Geld 1 : 1 ohne Abzug von Personal- und Verwaltungskosten bei den Bedürftigen ankomme. (ke)/Foto: Zeindler-Efler

Besonderes Augenmerk gilt der Ooser Festhalle

Versammlung der Interessengemeinschaft Ooser Vereine

Von Klaus Pittner

Baden-Baden – Eine durchweg positive Bilanz ihrer Aktivitäten im vergangenen Jahr hat die Interessengemeinschaft Ooser Vereine (IGOV) bei ihrer Jahreshauptversammlung gezogen.

Der seit September 2012 amtierende Vorsitzende Sven Jäger verwies in seinem Geschäftsbericht unter Bezugnahme auf eine am Abend von der Versammlung gleichzeitig beschlossene modernisierte Satzungsänderung auch wegen neuer steuerrechtlicher Vorschriften, dass die Hauptversammlungen künftig regelmäßig in der ersten Hälfte eines Jahres abzuhalten seien.

Im Rahmen der angelaufenen Oos-Sanierung galt ein besonderes Augenmerk der Ooser Vereine der Festhalle und deren Umfeld, was gegenüber der Stadtverwaltung und politischen Vertretern nach einer außerordentlichen IGOV-Versammlung im August verbindlich formuliert worden sei. Dazu gehörten insbesondere eine bessere technische Ton- und Lichtausstattung in der Festhalle sowie ein fest zu installierender Bewirtungsstand, wofür die Stadtverwaltung erfreu-

licherweise ihre volle Unterstützung zugesagt habe, so Jäger. Auch für die von der Stadt angemietete Lagerhalle im Puysegur-Gelände Sandweier habe man nach einer Begehung mit der Polizei einen Maßnahmenkatalog für mehr Sicherheit angeregt, wonach inzwischen bereits eine neue Schließanlage habe installiert werden können.

Zu den traditionellen IGOV-Aktivitäten im vergangenen Jahr zählten die Beteiligung an der Ooser Blumen schmuckaktion und das Gezungsänderung auch wegen neuer steuerrechtlicher Vorschriften, dass die Hauptversammlungen künftig regelmäßig in der ersten Hälfte eines Jahres abzuhalten seien.

Als riesigen Erfolg wertete der Vorsitzende die Premiere eines Ooser Neujahrsempfangs, der sich künftig zu einer Tradition entwickeln könne. Außerdem erstellte die IGOV Ende des Jahres einen gut an-

gekommene Ooser Veranstaltungskalender 2014 neu, der an alle Haushalte in Oos verteilt wurde, schloss Sven Jäger seinen Bericht mit einem Dank an alle ihn unterstützenden Vorstandsmitglieder der Interessengemeinschaft.

Einen erfreulichen Überschuss wies der Kassenbericht von Elisabeth Friedmann aus, die ebenso wie der Gesamtvorstand auf Feststellung von Kassenprüfer Bernd Vorbach einstimmig entlastet wurde.

Am Ende präsentierte Sven Jäger noch die inzwischen vorliegenden Planskizzen zur Festhallen-Modernisierung, in denen auch bereits ein gewünschter Festhallenanbau berücksichtigt wurde. Bezüglich der inzwischen neu installierten Beschallungsanlage wünschten sich die Vereinsvertreter insbesondere zu dem komplexen Mischpult einen nochmaligen Einweisungstermin mit entsprechendem Fachpersonal.

Außerdem will man die Baden-Badener Stadtverwaltung beziehungsweise die Verantwortlichen der Shopping-Cité wegen einer möglichen Werbeschildaufstellung zur zukünftigen Ankündigung von Vereinsveranstaltungen unter anderem am Cité-Kreisel kontaktieren.

Kleines Tagblatt

Lernen vom Spitzensport: Das Klinikum Mittelbaden war zu Gast bei einer Veranstaltung der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU Mittelbaden (MIT) in Baden-Baden, heißt es in einer Mitteilung. „Kann ein Unternehmen vom Spitzensportlern lernen?“ – mit dieser Frage eröffnete Peter Hertweck, Kreisvorsitzender der MIT Mittelbaden, die Vortragsreihe beim Tennisclub Rot-Weiss in Baden-Baden vor etwa 60 Vertretern aus Politik und Wirtschaft. „Der Mittelstand braucht hochmotivierte Menschen“, so Hertweck, „denn eine gute Wirtschaft kann sich nur dann entwickeln, wenn sie gesunde und emotional an das Unternehmen gebundene Fachkräfte hat.“ Was motiviert junge Menschen im Spitzensport zu Höchstleistungen, und wie



Peter Hertweck, Dr. Marc Bientzle, Tanja Heiß, Mentalcoach Jürgen Krust und MIT-Kreis-schatzmeister Johannes Eiswirth (von links).

Foto: pr

überwinden sie Niederlagen? Für Antworten auf diese Fragen hatte Peter Hertweck Referenten geladen, die Erfolge von Spitzensportlern begleitet und als Teammitglied die Trainings-einheiten forciert haben: Dr. Marc Bientzle, Mediziner und Trainingsplaner, Klinikum Mit-

telbaden, und Tanja Heiß, Sport-Mental- und Business-Coach. Für Vorbeugung setzt sich Marc Bientzle ein. Er präferiert eine ausgewogene Ernährung und einen individuell abgestimmten Bewegungsrhythmus. Sport sei nicht nur Ausgleich, sondern auch ein

Wohlfühl-Faktor für den Menschen. Renaissance des Muskeltrainings als Prävention für den Arbeitsmarkt? Diese Aussage bestätigt Sportcoach Tanja Heiß. „Höchstleistung im Sport“, so Heiß, „heißt arbeiten im Team.“ Nur gemeinsam seien Ziele zu erreichen. (red)

Schwimmen-Kreisfinale

Jugend trainiert für Olympia

Baden-Baden (red) – Im Bertholdbad in Baden-Baden fand kürzlich das Kreisfinale des Schulsportwettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ im Schwimmen für die Grundschulen und den Wettkampf IV statt.

Schulen aus Baden-Baden, Bühl und Rastatt trafen sich im Hallenbad, um das Finale im Schwimmen der Jahrgänge 2000 bis 2004 durchzuführen. Insgesamt neun Mannschaften nahmen daran teil. Für die Grundschulen traten Teams von der Bachschloss-Schule Bühl-Lichtenau, der Grundschulen Baden-Oos, Greffern und der Vincenti-Grundschule Baden-Baden an. Das Wind-eck-Gymnasium aus Bühl und jeweils ein Mädchen- und Jungenteam des Pädagogiums Baden-Baden absolvierten erfolg-

reich den Staffelwettbewerb des Wettkampfs IV. Die etwa 90 Schwimmerinnen und Schwimmer zeigten dabei großes Engagement und erreichten sehr gute Leistungen.

Die Mädchenmannschaft des Windeck-Gymnasiums und das Team der Bachschloss-Schule Bühl-Lichtenau setzten sich am Ende in ihren Wettkampfklassen souverän durch und belegten den ersten Platz. Kommen diese beiden Teams, abhängig von den restlichen Kreisentscheidungen, eine Runde weiter, können sie sich am 12. Mai beim Regierungspräsidiumsfinale in Mühlacker fürs Landesfinale qualifizieren.

Bei der Siegerehrung freuten sich die Teilnehmer über die von der Sparkasse Baden-Baden-Gaggenau bereitgestellten Preise.

Planspiel „Jugend und Parlament“

Baden-Baden (red) – Bis zum 4. April bietet sich politisch interessierten Jugendlichen zwischen 16 und 20 Jahren eine besondere Chance. Wer sich bis dahin im Wahlkreisbüro des CDU-Bundestagsabgeordneten Kai Whittaker melden, könne zum Los-Gewinner werden, der gemeinsam mit Jugendlichen aus dem gesamten Bundesgebiet für einige Tage in den Deutschen Bundestag einziehen darf, heißt es in einer Mitteilung. Dort findet vom 31. Mai bis 3. Juni das jährlich stattfindende Planspiel „Jugend und Parlament“ statt. Interessierte melden sich bis zum 4. April mit einem kurzen Lebenslauf und Motivationsschreiben unter folgende Post- oder E-Mail-Adresse: Wahlkreisbüro Kai Whittaker, Ooser Luisenstraße 17, 76532 Baden-Baden oder kai.whittaker.wk@bundestag.de

Berufliche Erwachsenenbildung voller Erfolg

Jahreshauptversammlung des Vereins Landwirtschaftliche Fachbildung Rastatt/Baden-Baden

Rheinmünster (red) – Bei der Jahreshauptversammlung des Vereins Landwirtschaftliche Fachbildung (VLF) Rastatt/Baden-Baden wurden die Mitglieder über das erfolgreiche berufliche Erwachsenenbildungsprogramm, die Lehrfahrten und zahlreiche weitere Aktivitäten informiert. Zuvor stand aber eine Besichtigung der Landmaschinenfabrik Rauch auf dem Baden-Airpark-Gelände auf dem Programm.

In einem Kurzvortrag stellte Jens Hille, bei der Firma Rauch zuständig für das Marketing, den Betrieb und die Zukunftsbranche Landtechnik vor. Die zukünftigen Herausforderungen sind seiner Meinung nach die Zunahme der Weltbevölkerung bei gleichzeitig knapper werdenden Anbauflächen. Da-

rum setze das Unternehmen mit 35 Auszubildenden vor allem darauf, „jungen Leuten eine Perspektive“ zu geben. Denn ohne Nachwuchs werde es künftig schwer sein, neue Innovationen auf den Markt zu bringen.

Nach einer Führung durch die neue Fertigungs- und Montagehalle des Werks am Baden-Airpark folgte der offizielle Teil der Jahreshauptversammlung, in dem Geschäftsführerin Andrea Stief, Leiterin des Landwirtschaftsamts im Landratsamt Rastatt, die zahlreichen Aktivitäten und Veranstaltungen des Vereins im Jahr 2013 Revue passieren ließ. Besonderen Zuspruch hatte ihrer Aussage nach der Familientag im Mai gefunden, zu dem die Landfrauen gemeinsam mit dem VLF auf den Aulachhof der Familie Drützel eingela-

den hatten. Im Juni habe die traditionelle Lehrfahrt in den Raum Eppingen zu einem Putenbetrieb, Ferienhof und zu der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau in Weinsberg stattgefunden. Des Weiteren berichtete Stief von dem Erfolg, den der Verein zusammen mit dem Landwirtschaftsamt mit dem beruflichen Erwachsenenbildungsprogramm für Landwirte und Landfrauen erzielt hatte: Insgesamt hatten 1.123 Personen an 40 Veranstaltungen teilgenommen.

Der Kassenbericht von Martin Höß wurde von den Kassenprüfern als ordnungsgemäß bescheinigt. Als neuer Kassenprüfer wurde Gerhard Reith aus Rheinmünster einstimmig als Nachfolger für Hans Meier gewählt, der aus gesundheitlichen Gründen sein Amt nie-

dergelegt hatte.

In ihren Grußworten dankten Jutta Zoller, Vorsitzende der Landfrauen Bühl/Rastatt, und Thomas Huschle, Vorsitzender des Kreisverbands des Badischen Landwirtschaftlichen Hauptverbands, dem VLF für die gute Zusammenarbeit. Sie begrüßten beide, dass der VLF wie die beiden Verbände Mitglied im neuen Landschaftserhaltungsverband des Landkreises Rastatt sein wird.

Abschlüsse als Landwirtschaftsmeister

Andrea Stief gratulierte Simon Enderle und Kevin Sebastian Fitterer aus Durmersheim, die beide im vergangenen Jahr ihren Abschluss als Landwirtschaftsmeister erworben ha-

ben. Sie sind zwei von rund 200 Meistern, die 2013 ihre Meisterprüfung in den Berufen Landwirtschaft, Hauswirtschaft, Weinbau, Pferdewirtschaft oder Imkerei in Baden-Württemberg abgelegt haben.

„Mit meiner Meistersausbildung habe ich nun das Rüstzeug, unseren Hof in der dritten Generation erfolgreich weiterzuführen und Lehrlinge auszubilden“, begründete Enderle seine Motivation für die Ausbildung. Fitterer arbeitet als Landwirtschaftsmeister auf dem Erdbeerbetrieb Koffler in Durmersheim.

Weitere Glückwünsche gingen an Katharina Metzinger aus Ottersweier, die nach ihrem Besuch der Fachschule für Nebenerwerbslandwirte in Offenburg im Juli 2013 ihre Ausbildung zur Landwirtin erfolgreich abgeschlossen hat.